

5. Reifeverlaufsprüfung 2011

05.9.2011

Situation der Reife Weinlabor

Da bereits ein Teil der Reifetestanlagen geerntet worden ist und weitere diese Woche folgen, beenden wir mit der dieser Ausgabe die Reifeverlaufsprüfung für das Jahr 2011.

Wir bedanken uns bei den Eigentümern der Reifetestanlagen, den Probenziehern und den mitwirkenden Mitarbeitern des Versuchszentrum Laimburg.

Sollten Sie Anregungen, Kritik oder auch Lob hinsichtlich des Reifetests äußern wollen, schreiben sie bitte ihre Meinung an andreas.soelva@provinz.bz.it . Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

In den Tagen vom 29.8.2011 bis zum 04.9.2011 wurden an der Wetterstation Laimburg eine Durchschnittstemperatur von 21,2 °C und eine Niederschlagsmenge von 23,3 mm gemessen. Die Sonne schien in dieser Woche nur 46 Stunden und 45 Minuten (Tab. 1).

Von dieser Witterung beeinflusst schritt die Zuckerbildung in den Trauben mit einer mittleren, **wöchentlichen Zunahme von 0,3 °KMW** langsamer als in den Vorwochen voran (Tab. 2). Die **Gesamtsäure sank im Mittel um 1,1 g/L**. Zur 5. Stichprobe des Vorjahres beträgt der errechnete Reifevorsprung hinsichtlich des Zuckergehaltes nur mehr 0,2 °KMW. Auch aus den Grafiken (Abb. 1-7) ist weiterhin der Reifevorsprung gegenüber den langjährigen Reifedaten ersichtlich.

Der Reifetest beinhaltet wiederum auch die **HVS-Werte** der Moste der beprobten Reifetestanlagen. Das Ergebnis entspricht der Summe von Alpha-Aminosäurestickstoff (unter Ausschluß von Prolin) und Ammoniumstickstoff.

In der Tabelle 3 sind die weinbaulichen Beschreibungen der Anlagen zur besseren Interpretation der Daten angeführt.

Tab. 1: Wetterdaten August und September im Vergleich

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min.)	Globalstrahlung (J/cm ²)
29.8 - 04.9.2011	21,2	23,3	46:15	10.584
29.8 - 04.9.2010	18,0	0,1	60:15	14.466
August 2011	22,8	70,2	269:55	64.170
August 2010	21,3	173,4	243:20	59.586
Langjähriges Mittel	21,5 (seit 1965)	98,0 (seit 1965)	229:36 (seit 1965)	56.826 (seit 1977)

Tabelle 2: Analysenergebnisse

Sorte **Weißburgunder**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Eppan	Berg Spalier	137	18,2	3,2	6,7	7,4	2,0
Eppan	Schwarzhaus	175	17,8	3,2	6,7	7,1	2,3
Tscherms	Guggenberg	154	18,8	3,3	6,5	8,0	2,0

Sorte **Silvaner**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Brixen	Neustift	109	15,8	3,2	8,1	7,6	3,4

Sorte **Müller Thurgau**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Villanders	Harbhof	112	16,5	3,3	6,3	7,8	3,4

Sorte **Gewürztraminer**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Tramin	Rungg	136	20,1	3,6	4,8	8,2	1,1
Tramin	Maratsch	154	20,6	3,7	4,7	8,0	1,3

Sorte **Großvernatsch**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Bozen	St, Magdalena	130	17,9	3,4	6,2	6,7	2,7
Eppan	Kreid-Sattel	71	15,3	3,2	6,6	6,4	2,8
Kaltern	Barleit	59	14,2	3,3	5,7	5,9	2,2
Kaltern	Seegüter	64	15,9	3,4	4,7	5,7	1,9
Marling	Schickenburg	103	14,6	3,5	4,8	4,7	2,2
Tramin	Plon	49	16,8	3,3	5,7	5,4	2,4

Sorte **Blauburgunder**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kastelbell Tschars	Fleck	241	18,1	3,4	8,1	7,9	3,9
Montan	Gehof	208	19,3	3,5	6,2	6,7	2,3

Sorte **Lagrein**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Auer	Furggl	85	19,4	3,3	7,2	8,3	2,4
Bozen	Hagenbacherhof	176	17,7	3,5	6,6	7,3	3,2

Sorte **Cabernet**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kaltern	See	66	17,9	3,3	7,1	8,1	2,1
Margreid	Pfannenstiel	113	18,4	3,3	7,6	8,3	2,8

Sorte **Merlot**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	ZK KMW	pH	GSR g/l	WSR g/l	ASR g/l
Kurtatsch	Brenntal	122	20,2	3,6	5,0	7,2	1,8
Meran	Untermais	154	17,7	3,5	6,0	7,6	1,5

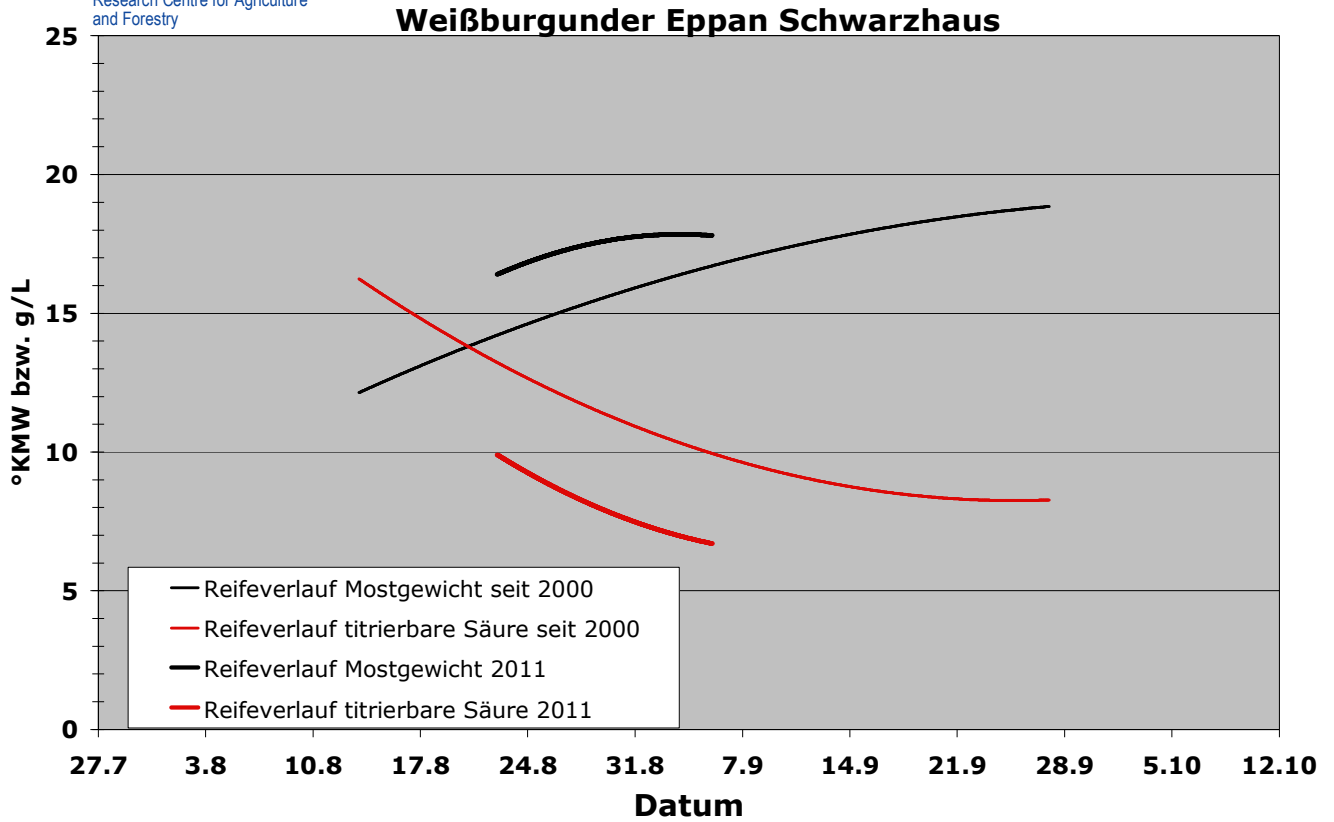


Abb. 1

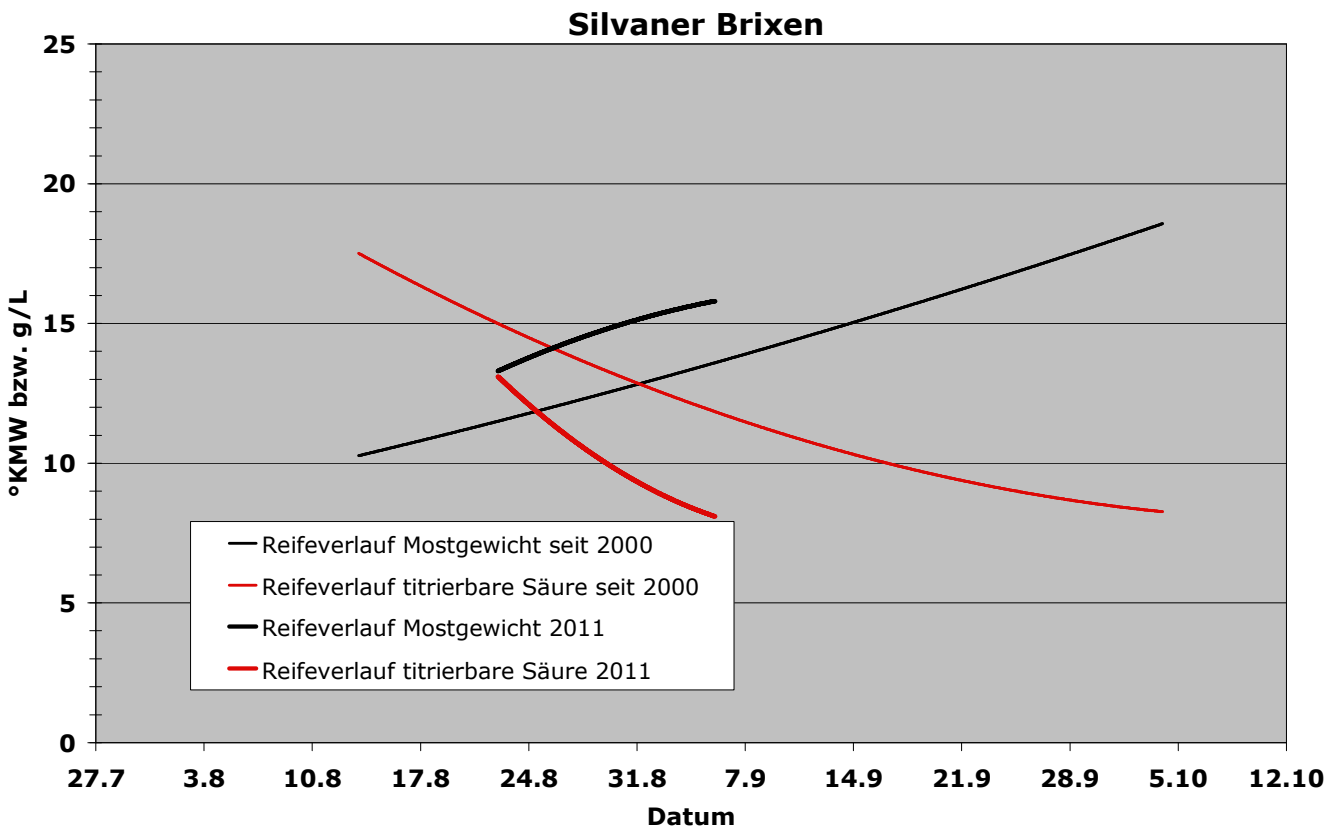


Abb. 2

Gewürztraminer Tramin Rungg

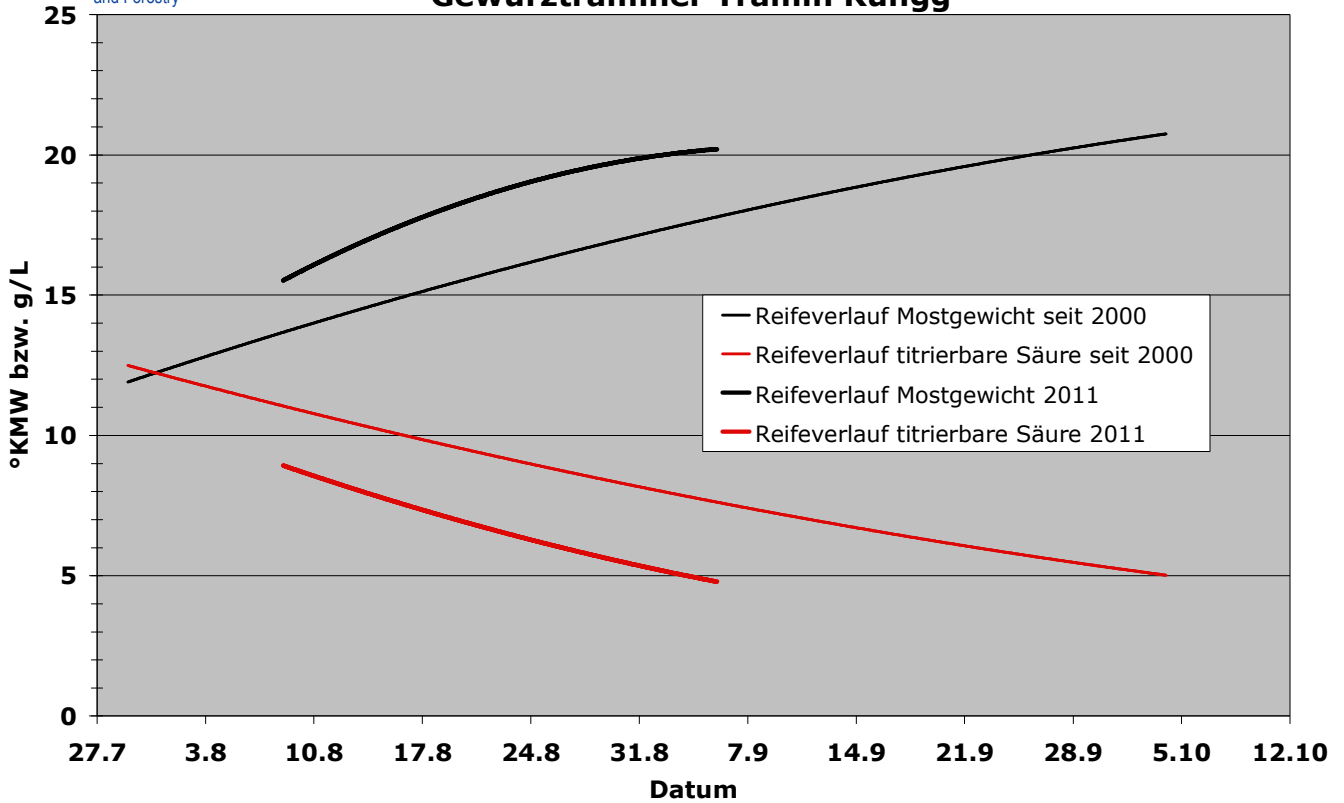


Abb. 3

Vernatsch Eppan Kreid-Sattel

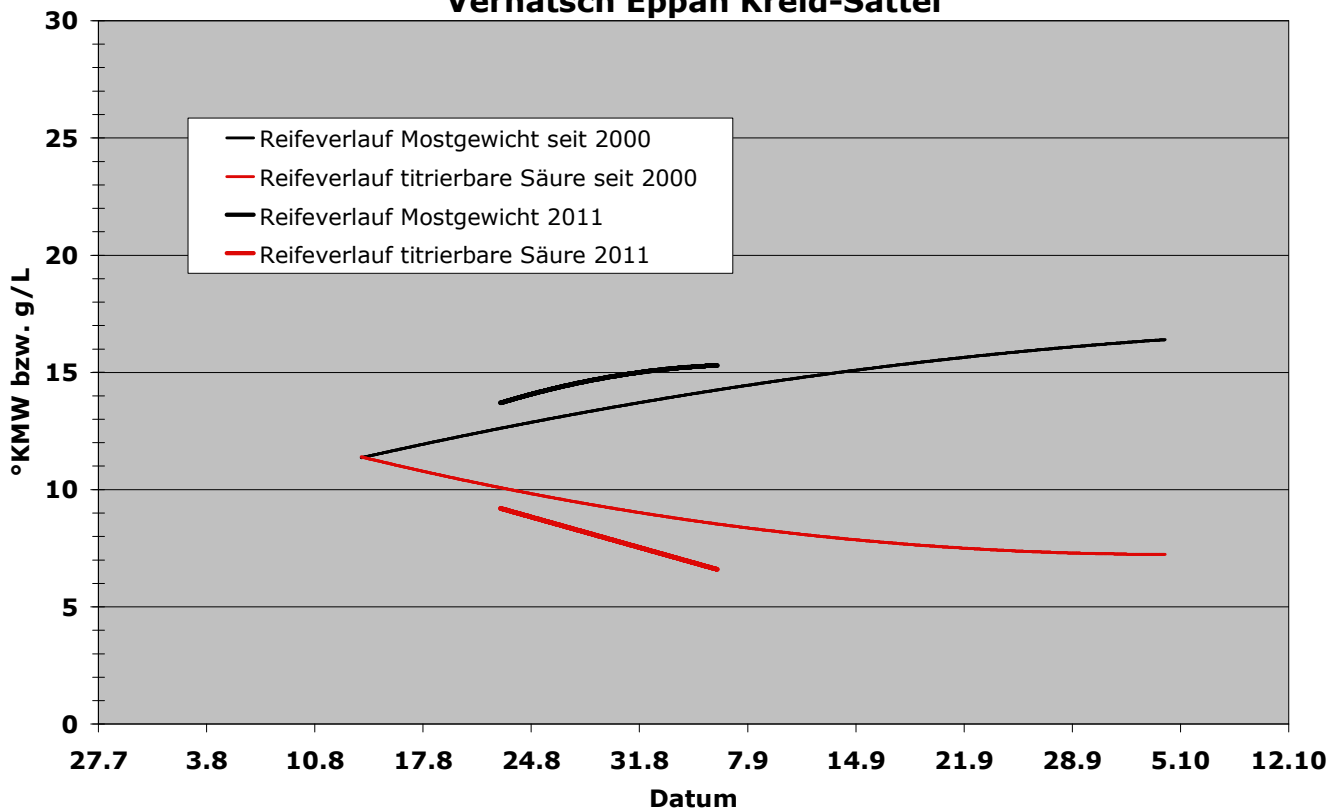


Abb. 4

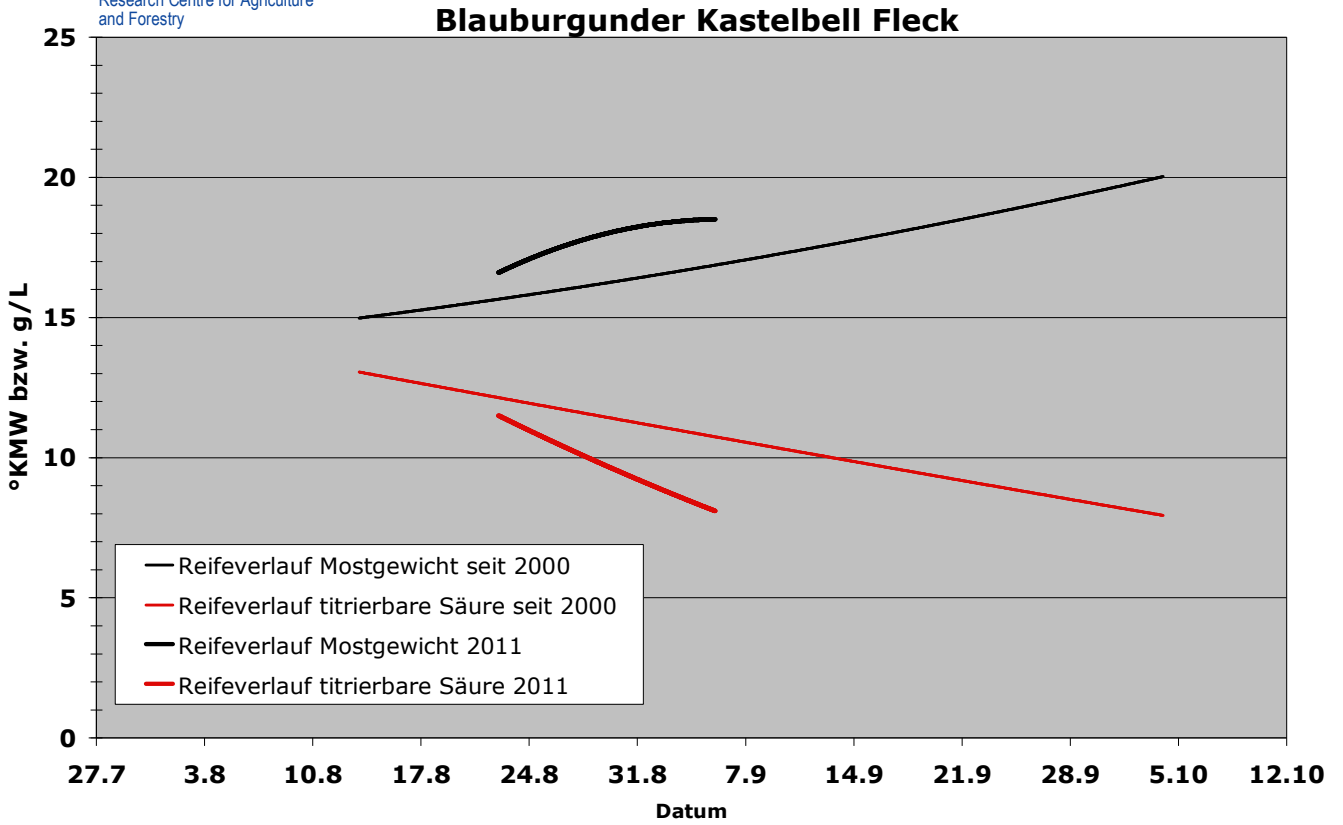


Abb. 5

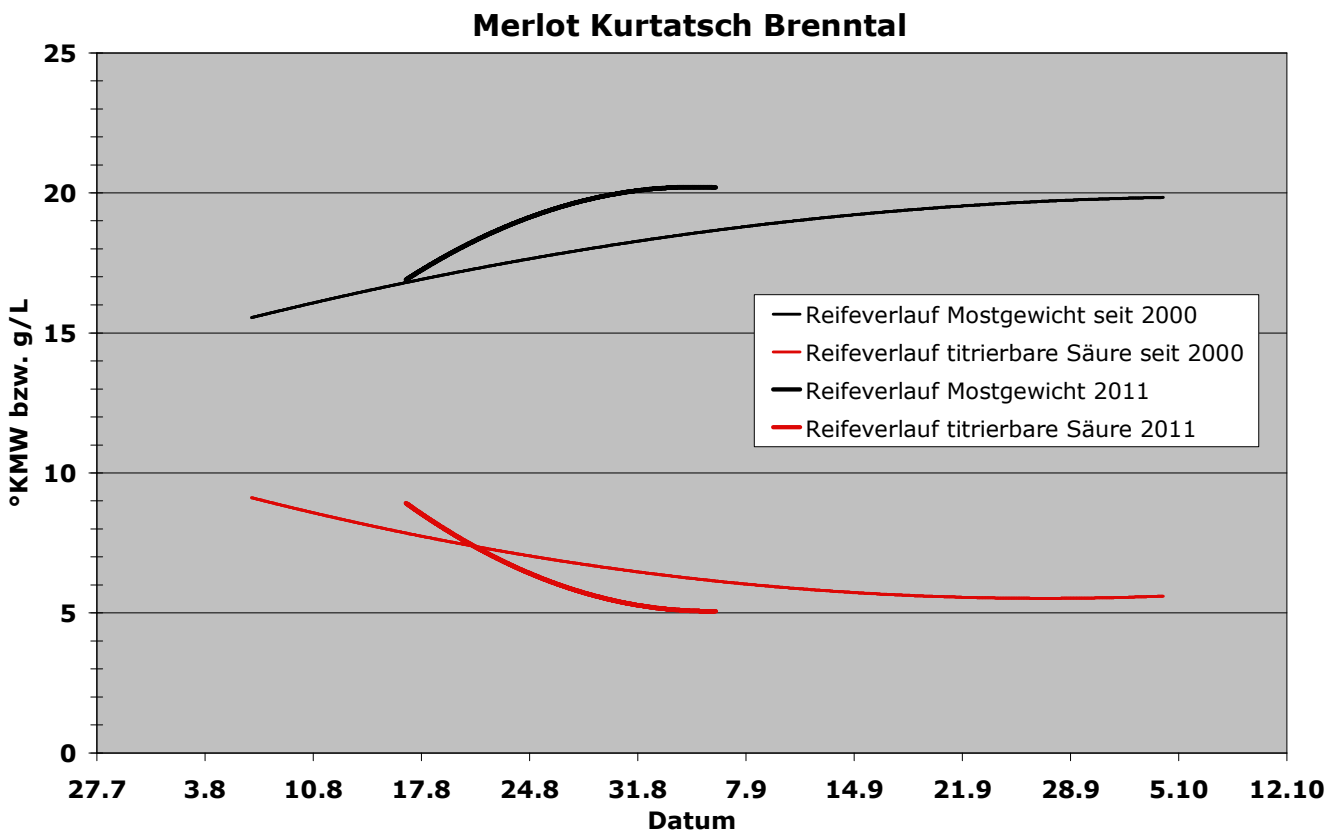


Abb. 6

Cabernet Sauvignon Kaltern See

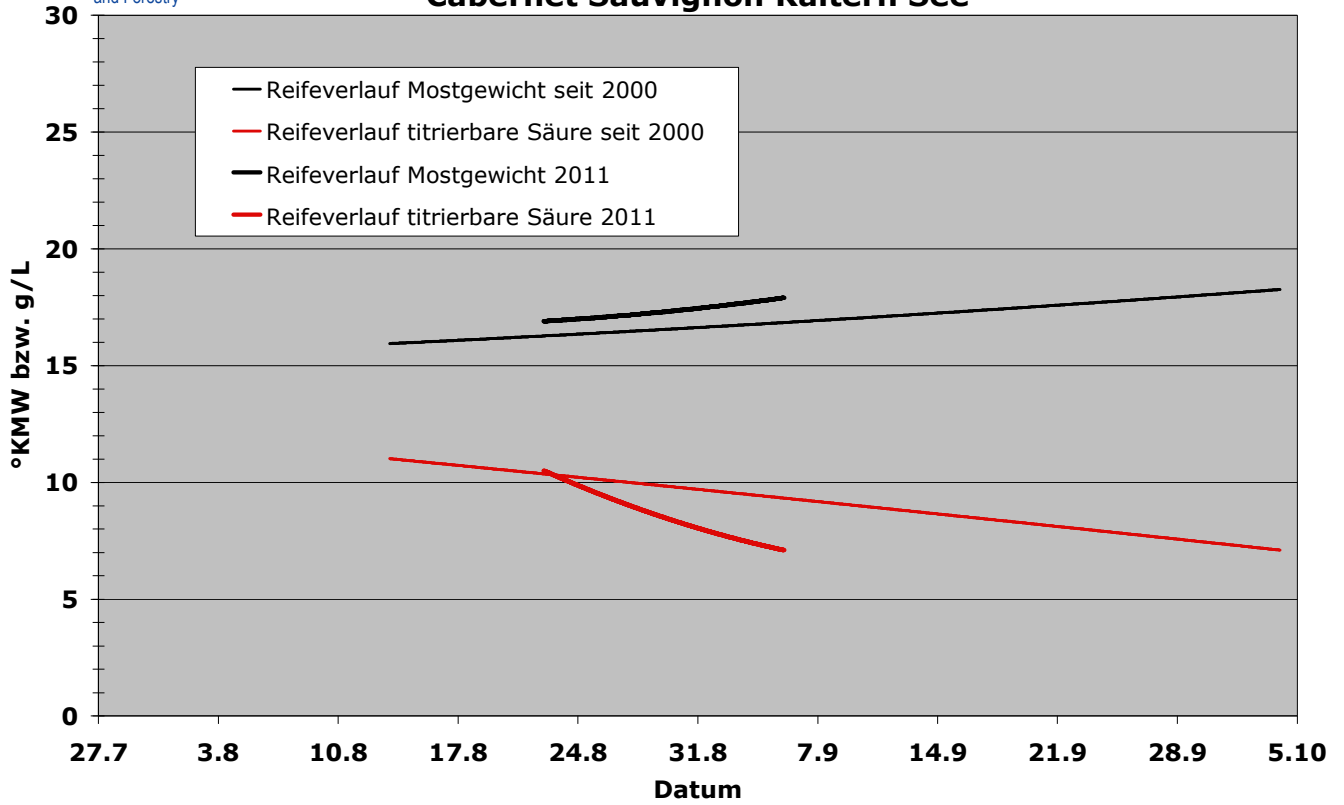


Abb. 7

Erklärung zur Weinbaulichen Beschreibung 2011

Evelyn Hanni, VZ Laimburg

Dieses Jahr wurde die weinbauliche Beschreibung der Reifetestsanlagen etwas abgeändert. Ziel ist es die Situation der 29 Rebanlagen möglichst realistisch zu erfassen. So soll der Stockbelastung (Trauben/Stock) und dem Zustand der Laubwand mehr Gewicht gegeben werden. Für eine Abschätzung der Ertragsmenge sollen die Anzahl der Rebstöcke pro Hektar, die Traubengröße und die Traubenstruktur betrachtet werden.

Phänologie 2011:

Während im heurigen Jahr 2011 der Austrieb aufgrund der anfänglich warmen Witterung bis zu 8 Tage vor dem sehr frühen Jahr 2007 war, war die Blüte bereits zwischen 1 bis 3 Tage später als 2007. Der Reifebeginn war trotz des kühlen Wetters in den Sommermonaten Juni und Juli nur 1 bis 7 Tage später als 2007.

Im Vergleich zum Jahr 2009 war das heurige Jahr im Austrieb 6 bis 11 Tage früher, die Blüte 3 bis 8 Tage früher und der Reifebeginn zwischen 1 und 7 Tage früher.

Im Vergleich zum Jahr 2010 trieben die Reben 2011 sogar um 6 bis 12 Tage früher aus, die Blüte erfolgte 3 bis 8 Tage früher und der Reifebeginn 5 bis 13 Tage früher.

Tab.3 Weinbaulichen Beschreibungen der Ertragsanlagen 2011

Bezeichnung der Anlage	Auer, Furggl	Bozen, Hagenbacher	Bozen, St.Magdalena	Brixen, Neustift	Eppan, Berg	Eppan, Kreit-Sattel
Sorte	Lagrein	Lagrein	Großvernatsch	Silvaner	Weißburgunder	Großvernatsch
Lage	Ebene	Ebene	Hang	Ebene	leichter Hang	leichter Hang
Erziehungssystem	Spalier	Doppelpergl	Einfache Pergl	Spalier	Spalier	Einfache Pergl
Pflanzabstände	1,0 x 2,0 m	0,7 x 5,5 m	1,0 x 2,5 m	1,0 x 1,5 m	0,8 x 2,0 m	0,85 x 3,0 m
Rebstöcke/ha	5.000	2.600	4.000	6.600	6.200	4.000
Trauben/Stock	7,5	23	9	12,4	9,7	11,9
Wuchs	mittel	schwach-mittel	mittel	schwach	mittel	mittel-stark
Traubengröße	mittel	mittel-gross	mittel	mittel	mittel	mittel-gross
Traubenstruktur	lockerbeerig	optimal	optimal	dichtbeerig	optimal	lockerbeerig, dichtbeerig
Ertragsregulierung	viel, langstielige Klone halbiert	teils halbiert	halbiert	wenig	normal	wenig
Laubwand	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	luftig	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter
Blattgesundheit (Peronospora)	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	mittelmäßiger Blattbefall	gesund	vereinzelter Blattbefall
sichtbarer Hagelschaden	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	mittel
Stockausfälle	keine	keine	keine	Winterschäden Esca	keine	keine

Bezeichnung der Anlage	Eppan, Schwarzhaus	Girland, Naun	Kaltern, Barleit	Kaltern, Seegüter	Kaltern, See	Kastelbell
Sorte	Weißburgunder	Sauvignon	Großvernatsch	Großvernatsch	Cabernet Sauvignon	Blauburgunder
Lage	Ebene	Ebene	Ebene	Ebene	Ebene	leichter Hang
Erziehungssystem	Doppelpergl	Spalier	Doppelpergl	Doppelpergl	Spalier	Spalier
Pflanzabstände	0,7 x 4,7 m	0,9 x 2,4 m	0,6 x 5,5 m	0,6 x 6,0 m	0,85 x 1,8 m	0,9 x 2,1m
Rebstöcke/ha	3.000	4.600	3.000	2.800	6.500	5.300
Trauben/Stock	27,5	16,1	14,5	15,3	9	11,5
Wuchs	mittel	stark	stark	stark	schwach	mittel
Traubengröße	klein-mittel	gross	gross-geschultert	mittel-gross	mittel	klein-mittel
Traubenstruktur	optimal, dichtbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	optimal	dichtbeerig
Ertragsregulierung	normal	wenig	wenig	normal	normal	normal
Laubwand	luftig	geschlossen, dunkel	geschlossen, gut belichtete Blätter	geschlossen, gut belichtete Blätter	luftig	luftig
Blattgesundheit (Peronospora)	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	gesund	gesund	gesund
sichtbarer Hagelschaden	leichter	leicht-mittel	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	Esca	keine	keine	Esca	einige

Bezeichnung der Anlage	Villanders	Kurtatsch, Brenntal	Kurtinig, Dorf Giatl	Kurtinig, Moos	Margreid, Pfannenstiel	Marling, Schickenburg
Sorte	Müller Thurgau	Merlot	Chardonnay	Ruländer	Cabernet Sauvignon	Großvernatsch
Lage	leichter Hang	Steilhang	Ebene	Ebene	Ebene	Steilhang
Erziehungssystem	Spalier	Spalier	Doppelpergl	Doppelpergl	Einfache Pergl	Einfache Pergl
Pflanzabstände	1,0 x 2,2 m	0,8 x 1,6 m	0,7 x 5,0 m	0,65 x 5,5 m	1,0 x 3,1 m	0,9 x 2,3 m
Rebstöcke/ha	4.500	7.800	2.800	2.800	3.200	4.800
Trauben/Stock	9,9	6,9	35,2	28,7	26,1	12,5
Wuchs	stark	stark	mittel	mittel	mittel	mittel
Traubengröße	gross, geschultert	gross	gross	klein	mittel	gross
Traubenstruktur	optimal, dichtbeerig	optimal	lockerbeerig, optimal	dichtbeerig	lockerbeerig, optimal	optimal, dichtbeerig
Ertragsregulierung	normal	stark	wenig	normal	wenig	wenig
Laubwand	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, dunkel	luftig
Blattgesundheit (Peronospora)	mittelmäßiger Blattbefall	gesund	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund
sichtbarer Hagelschaden	mittel	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	Esca	keine	keine	keine	einzelne Esca	keine

Bezeichnung der Anlage	Meran, Untermais	Montan, Gehof	Neumarkt, Mazzon	Salurn, Pfatten	Terlan, Eyril	Terlan, Winkel
Sorte	Merlot	Blauburgunder	Blauburgunder	Ruländer	Weißburgunder	Sauvignon
Lage	Ebene	leichter Hang	leichter Hang	Ebene	leichter Hang	leichter Hang
Erziehungssystem	Spalier	Spalier	Spalier	Doppelpergl	Einfache Pergl	Spalier
Pflanzabstände	0,8 x 1,7 m	0,6 x 1,8 m	0,8 x 1,8 m	0,5 x 5,5 m	0,9 x 3,0 m	0,9 x 1,9 m
Rebstöcke/ha	7.300	9.200	6.900	3.600	3.700	5.800
Trauben/Stock	11,5	9,9	10,3	31,9	14,9	8,2
Wuchs	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
Traubengrösse	mittel	mittel	klein-mittel	mittel	mittel	mittel
Traubenstruktur	lockerbeerig, optimal	optimal, dichtbeerig	optimal, lockerbeerig	dichtbeerig	dichtbeerig	optimal
Ertragsregulierung	wenig	normal	normal	wenig	halbierte Trauben	stark
Laubwand	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter	luftig	geschlossen, gute belichtete Blätter
Blattgesundheit (Peronospora)	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	gesund
sichtbarer Hagelschaden	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	keine	keine	keine	keine	vereinzelt Esca

Bezeichnung der Anlage	Tramin, Plon	Tramin, Rungg	Tramin, Maratsch	Tscherms, Guggenberg
Sorte	Großvernatsch	Gewürztraminer	Gewürztraminer	Weißburgunder
Lage	leichter Hang	leichter Hang	leichter Hang	Steilhang
Erziehungssystem	Einfache Pergl	Spalier	Spalier	Spalier
Pflanzabstände	1,1 x 3,0 m	1,2 x 2,6 m	0,9 x 2,0 m	0,9 x 2,0 m
Rebstöcke/ha	3.000	3.200	5.500	5.500
Trauben/Stock	15,5	16,5	10,7	17,5
Wuchs	schwach	schwach-mittel	mittel	stark
Traubengrösse	mittel-gross	mittelgross	mittel	gross
Traubenstruktur	optimal	dichtbeerig	optimal, dichtbeerig	lockerbeerig
Ertragsregulierung	normal	normal	normal	wenig
Laubwand	luftig	luftig	geschlossen, gute belichtete Blätter	geschlossen, gute belichtete Blätter
Blattgesundheit (Peronospora)	gesund	gesund	vereinzelter Blattbefall	vereinzelter Blattbefall
sichtbarer Hagelschaden	keiner	keiner	keiner	keiner
Stockausfälle	keine	vereinzelt Esca	keine	keine